**Zeitschrift:** ASMZ : Sicherheit Schweiz : Allgemeine schweizerische

Militärzeitschrift

**Herausgeber:** Schweizerische Offiziersgesellschaft

**Band:** 180 (2014)

Heft: 5

Werbung

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. <u>Voir Informations légales.</u>

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

**Download PDF: 28.04.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



## Neufahrzeuge, Occasionen, Miete, Service, Ersatzteile, Fahrerschulungen

Linde Material Handling Schweiz AG

2 0848 300 900





diagrammen und Ampelsystem visualisiert und sind damit auf einen Blick ablesbar. Oben links zeigen Balkendiagramme den Status der Auftragserfüllung pro Truppenkörper und das Feedback des Leistungsbezügers an: Beispielsweise ob - im Falle einer Territorialregion – der Kanton mit der Unterstützung durch die eingesetzten Verbände zufrieden ist. Unten werden die wichtigsten Daten aus dem Bereich Mensch und Material dargestellt. Rechts oben - unter dem Stichwort «Handlungsfreiheit» – wird schliesslich die Reserve und deren Marschbereitschaftsgrad aufgezeigt. Für Details kann das verlinkte Excel File geöffnet werden: So wird der Blick frei in die hinterlegten Disponibilitätslisten: Das Status Tool soll damit in Zukunft auch direkt als Meldewerkzeug an die vorgesetzte Stelle dienen.

# Positive Erfahrungen in «STABILO DUE»

Die Stäbe der Territorialregion 4 und der Infanteriebrigade 5 haben in der Übung «STABILO DUE» erfolgreich mit dem selbst entwickelten Staff Tool gearbeitet: Die Fusion der Stäbe klappte auch deshalb sehr rasch. Alle Daten waren permanent und für alle jederzeit greifbar und die Stabsoffiziere fanden sich auf der übersichtlichen Grafikoberfläche intuitiv und einfach zurecht.

In der Stabsrahmenübung war es jederzeit möglich, dass der Kommandant auch in kurzfristig anberaumten Lagerapporten und Kommandantengesprächen immer in der Lage war, mit seiner vorgesetzten Stelle oder mit Nachbarn auf der Basis einer übersichtlichen Darstellung der Lage (Mittel, Dislokation und Auftragserfüllung der Verbände, Lage der Gegenseite und Zustand der Umwelt) zu sprechen. Es waren dazu keine «hektischen Hosenlupfs» des Stabes mehr notwendig – ein echter und wichtiger Mehrwert!

Die Territorialregion 4 wurde kürzlich in die Entwicklung des Staff Tools der Industrie involviert. Es ist nach unserer Auffassung wichtig und richtig, dass die Erfahrungen des Stabes der Territorialregion 4 eingebracht werden kann. Immerhin ist das Stabs Tool auf der Basis von klar formulierten und konkreten Bedürfnissen eines Heereseinheitsstabes entwickelt worden. Die damit beauftragten Stabsoffiziere haben mit einfachsten Mitteln und ohne Kostenfolge ein wirk-

lich brauchbares Werkzeug zur Unterstützung des Stabsarbeitsprozesses für alle Führungsgrundgebiete erstellt. Im Fokus stand nicht die Technik, sondern die Bedürfnisse des Nutzers nach einer informativen, übersichtlichen und intuitiven Benutzeroberfläche. Das Staff Tool der Territorialregion 4 ist in der Übung «STABILO DUE» mit Erfolg einem harten Praxistest unterzogen worden. Das Resultat bestärkt uns darin, das Staff Tool weiter zu entwickeln. Andere Grosse Verbände laden wir ein, von den Erfahrungen des Stabes der Territorialregion 4 zu profitieren und sich an der Nutzung und der Weiterentwicklung zu beteiligen.



Divisionär Hans-Peter Kellerhals Kdt Ter Reg 4 3600 Thun



Oberst Dominik Brasser Stab Ter Reg 4 Chef Elektronische Kriegsführung 8226 Schleitheim



### Sicherheit als Standortvorteil – Ja zum Gripen

Die innere und äussere Sicherheit bilden einen grundlegenden Standortvorteil für die Schweiz, ihre Wirtschaft und ihre Unternehmen.

Das stärkste Instrument der äusseren Sicherheit der Schweiz ist die Armee.

Zu ihr gehört zwingend eine starke Luftwaffe. Als ideales neues Kampfflugzeug bietet sich der schwedische Gripen-E an.

Aus Überzeugung am 18. Mai ein Ja zum Gripen!







Lilienberg Unternehmerforum, Blauortstrasse 10, 8272 Ermatingen, Telefon +41 71 663 23 23, Fax +41 71 663 23 24, E-Mail: info@lilienberg.ch